



Informationen zur aktuellen Psychotherapie-
Ausbildung und zum geplante Direktstudium

Universität Freiburg, 11.05.2015

Überblick

- Informationen zur Ausbildung
 - Bestandteile, Dauer & Kosten
 - Probleme der Ausbildung
 - Tipps und Tricks gegen Ausbeutung
 - Frage- und Diskussionsrunde mit einem PiA
- Informationen zum geplanten Direktstudium (Prof. Bengel)
- Aufruf zum Protest!
 - Vergangene Aktionen
 - 20. Mai PiA-Protest



Wie ist die Psychotherapie-Ausbildung
aufgebaut?

Aufbau der Ausbildung

Praktische Tätigkeit I + II (1200 + 600 Std.)

In einer Klinik für
Psychiatrie und
Psychotherapie,
Psychosomatik

Theoretische Ausbildung (600 Stunden)

200 Stunden alle Richtverfahren der Psychotherapie
400 Stunden zum gewählten Verfahren

Private
Ausbildungsinstitute bzw.
Universitätsinstitute

Freie Spitze (900 Stunden)

Individuell geregelt, häufig
weitere Vertiefung, z.B. in
Neuropsychologie

Selbsterfahrung (mind. 120 Stunden)

Sowohl Gruppen- als
auch
Einzelselbsterfahrung

Praktische Ausbildung (600 Stunden)

In der ambulanten
Psychotherapie,
Behandlung von Patienten
unter regelmäßiger
Supervision

Praktische Tätigkeit

- λ PT I: 1200 Stunden an einer psychiatrischen Klinik mit Weiterbildungszulassung
- λ PT II: 600 Stunden an einer sozialrechtlich anerkannten psychotherapeutischen oder psychosomatischen Klinik oder Praxis
- λ Reihenfolge egal
- λ 30 Patienten über längeren Zeitraum betreuen, davon mindestens 4 inklusive Sozialpartner
- λ „Fachkundige Anleitung & Aufsicht“



Theoretische Ausbildung

- λ 600 Stunden am Ausbildungsinstitut, davon
 - 400 Stunden zum gewählten Verfahren
 - 200 Stunden allgemeines Wissen & andere Verfahren

- λ Seminare, Vorlesungen & Übungen
 - Vorlesungen maximal 200 Stunden

- λ Kosten abhängig vom Institut
 - Beispielwert vom AVT (Köln): ca. 320 € / Monat

- λ 900 Stunden freie Spitze



Selbsterfahrung

- λ Mindestens 120 Stunden

- λ Mögliche Themen:
 - Erfahrungen mit aktuellen Patienten
 - Persönliche Voraussetzungen für Psychotherapie
 - Persönliche Belastungen

- λ Gruppe oder Einzel

- λ „PiA steht in keinem wirtschaftlichen Abhängigkeitsverhältnis zum Selbsterfahrungsleiter“

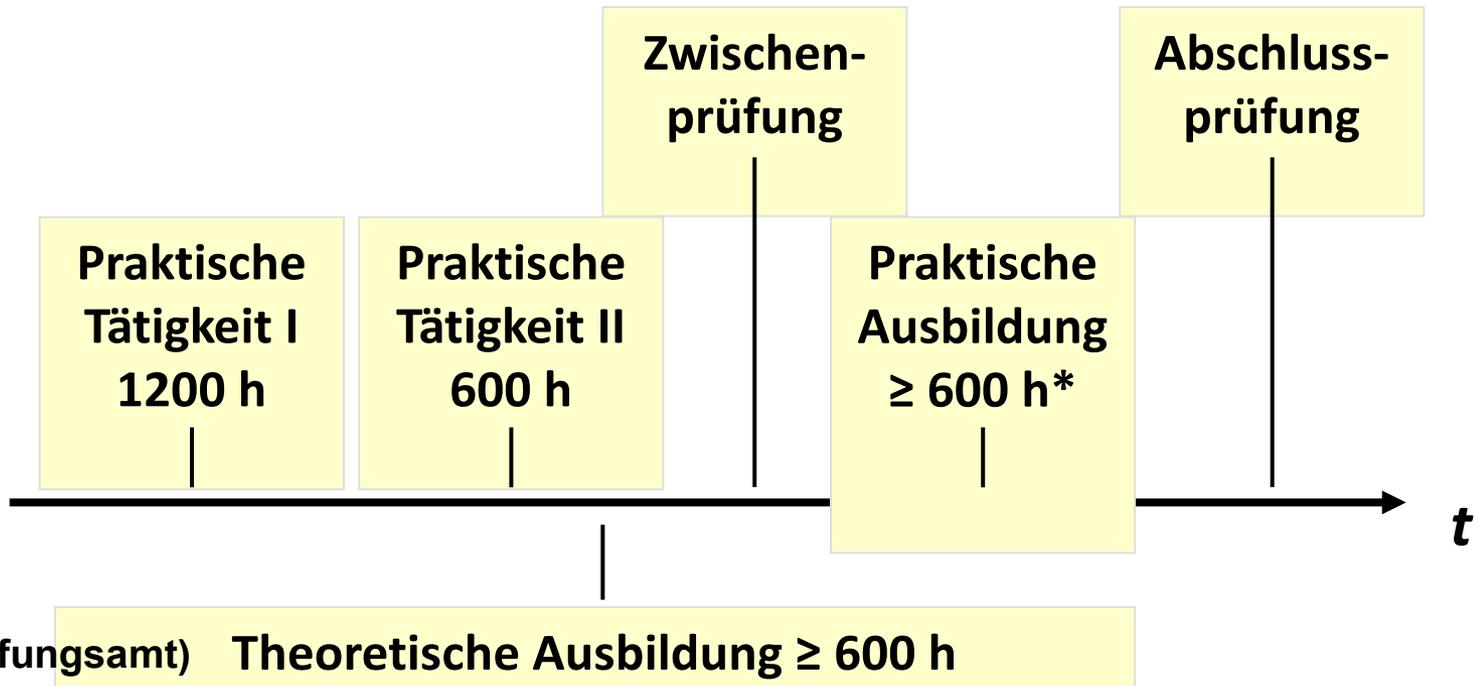


Praktische Ausbildung

- λ 600 Stunden ambulante Psychotherapie mit mindestens 6 Patienten unter Supervision
- λ 150 Supervisionsstunden
 - Davon 50 Einzelsupervision
- λ Supervisoren anerkannt von der Ausbildungsstätte
- λ Bezahlung ca. 30-40% des regulären Psychotherapie-Stundensatzes (momentan 82,96 €)



Aufbau der Ausbildung



Aufbau der Ausbildung

- Psychologische Psychotherapeuten (PP) oder Kinder- und Jugendlichen Psychotherapeuten (KJP)
- Dauer:
 - Vollzeit: 3 Jahre (~ 6 Semester)
 - Teilzeit: 5 Jahre (~10 Semester)

Σ 4200 Stunden



Theoretische Ausbildung

- **Sozialrechtlich anerkannte Verfahren:**
 - Psychodynamische Verfahren:
Tiefenpsychologie/Psychoanalyse
 - (Kognitive) Verhaltenstherapie

→ Abrechnung mit Krankenkassen möglich

- **Berufsrechtlich anerkannte Verfahren:**
 - Gesprächspsychotherapie
 - Systemische Therapie

→ Privat abzurechnen

Aufbau der Ausbildung

- **Kosten:**
 - 12.000 – 50.000 €
 - Abhängig vom Ausbildungsinstitut
 - Achtung! Versteckte Kosten! (Bewerbungsgespräch, Supervision, Selbsterfahrung usw.)
- **Refinanzierung: Rückvergütung aus Patientenbehandlungen**

Praktische Ausbildung (600 Stunden)

In der ambulanten Psychotherapie, Behandlung von Patienten unter regelmäßiger Supervision

Was sind die Probleme an der Psychotherapie-Ausbildung?

1. Problematik
2. Tipps & Tricks



Probleme der Ausbildung

Vergütung:

- Keine Regelung zur Vergütung während des Psychiatriejahres (Praktische Tätigkeit I + II) trotz abgeschlossenem Hochschulstudium!
- Baden-Württemberg: 1000€/Monat für Vollzeitstelle im Tarifvertrag

Arbeitsvertrag:

- Oft kein Vertrag während der praktischen Tätigkeit I (Klinik)
 - Keine Tarifverhandlungen möglich



Probleme der Ausbildung

Rechtlicher Status:

- Ungeklärter rechtlicher Status während der Ausbildung
 - Probleme bei Krankenversicherung, Bafög, Kindergeld, Sozialversicherung, Rentenversicherung



Probleme der Ausbildung

- Keine einheitliche Regelung für
Zugangsvoraussetzungen für die Ausbildung
 - Bachelor vs. Master vs. Diplom
 - Psychologie vs. Pädagogik
 - Klinische ECTS-Punkte

- Übergang nur von PP zu KJP möglich



Tipps und Tricks - Institut

- **Inhaltliche Ausgestaltung**
 - PP vs. KJP
 - Therapieschule (VT/TP/PA o.a.)
- **Ausmaß der Verschulung**
- **Eingliederung von Theorie und Praxis**
 - Grundfertigkeiten → Praktische Tätigkeit
 - Therapiegestaltung → Praktische Ausbildung
- **Selbsterfahrungsangebote**
 - Einzel- vs. Gruppenformat
 - Umfang



Tipps und Tricks - Klinik

- Vergütung
 - Lebensunterhalt, Ausbildungskosten, Wertschätzung
- Einarbeitung
 - Hospitation, Kontakt zu allen Berufsgruppen
- Aufgaben
 - Diagnostik, Einzel- / Gruppen-Therapie, spez. Interventionen
- Anleitung
 - „Mentor“ auf Station, mind. 1x 1 Std. jede Woche
- Supervision
 - externe Supervision, mind. 1x 2 Std. alle 6 Wochen
- Arbeitsplatz
- Arbeitsvertrag
 - Arbeitszeit, Urlaub, Stationswechsel, Vergütung, Aufgaben

→ Situation in Berlin



Tipps und Tricks - Ambulanz

- **Praxisabläufe**
 - Patientenauswahl
 - Korrespondenz
 - Abrechnung
- **Therapieräume**
 - Verfügbarkeit
 - Ausstattung
- **SupervisorInnen**
 - Verfügbarkeit
 - Ausrichtung
- **Einzelsterfahrung**



Frage- und Diskussionsrunde





Das geplante Direktstudium



AUFRUF ZUM PROTEST!

20. Mai

1. Proteste
2. Aktionen



Was bisher geschah...

- Hier Video einfügen:
- <http://www.youtube.com/watch?v=4oXu2Mf-vW8>



Was bisher geschah... Couch-Aktion

„Ihr sitzt auf der Couch, wir sitzen auf der Straße!“



Trier



Hamburg

Was bisher geschah... Straßentheater



Münster



Was bisher geschah...

Tarifverhandlungen in BaWü



- Tarifverhandlungen mit den PiAs an den Unikliniken in Freiburg, Heidelberg, Ulm und Tübingen (mit Hilfe von ver.di)
- Ergebnis: Einheitliche Vergütung → über 1000 Euro/Monat und Urlaubsregelungen



Was bisher geschah...

- Bundesweite Demo 2012
- Flashmob am 9. September 2013
- Aktionsmonat Juni 2014
- Tarifverhandlungen an den Unikliniken in Baden-Württemberg, 2014
- Videos von Protestaktionen
- Bundesweiter Protest am 4. November 2014



Proteste, Aktionen – Was kann ich tun?

- Informationen verbreiten: KommilitonInnen, Freunde, Familie
- Flyer verteilen
- Bundesweite Vernetzung mit Studierenden (PsyFaKo), PiAs und Berufsverbänden
- Briefe an Abgeordnete schicken
 - Andreae, Kerstin, Bündnis 90/Die Grünen
 - Erlar, Dr. h.c. Gernot, SPD
 - Marschall, Matern von, CDU/CSU



Proteste, Aktionen – Was kann ich tun?

Bundesweite Protestaktion am 20. Mai 2015!!



Proteste, Aktionen – Was kann ich tun?

Bundesweite Protestaktion am 20. Mai 2015!!



Proteste, Aktionen – Was kann ich tun?

- Plakate (oder Hemden/T-Shirts) bemalen
- Auf unserer Homepage auf dem Laufenden halten
→ <http://www.fspsy.uni-freiburg.de/>

WIR FREUEN UNS AUF EUCH!



Mehr Infos

- www.pia-im-streik.de
- www.piapolitik.de
- www.psyfako.de/?page_id=874



Vielen lieben Dank für Eure
Aufmerksamkeit!

